

DaimlerChrysler: Halle B4, Stand 200/206

Ein Actros für die Schwerlastbranche

DaimlerChrysler zeigt mit 17 Beispielen sein differenziertes Angebot für den Transport und Arbeitseinsätze in der Baubranche: Drei Transporterbaureihen und drei Lkw-Baureihen decken aus einer Hand ein außerordentlich breites Spektrum ab und werden im Angebot ergänzt durch Dienstleistungsprogramme von der Fahrzeugbeschaffung, zum Beispiel über Mercedes-Benz CharterWay und die DaimlerChrysler Bank, bis zur Vermarktung des Gebrauchtfahrzeuges über TruckStore. Neu im Fahrzeugprogramm eingeführt wurden im Laufe des vergangenen Jahres die Baufahrzeuge aus der neuen Actros-Familie sowie im Spätherbst der neue Transporter Vito. Von besonderem Interesse für die Schwerlastbranche dürfte der neue Schwerlasttransporter Actros SLT sein. Bis zu 250 t Gesamtzuggewicht schafft der neue Actros 4160 S 8x4/4 „SLT“, so die vollständige Bezeichnung, wobei der Zusatz „SLT“ für Schwerlast-Transporter steht. Basis ist der Actros 3354 6x4, eine 4-achsige Zugmaschine 8x4/4 mit bis zu 448 kW (609 PS) Antriebsleistung, serienmäßiger Wandler-Schaltkupplung vor dem mechanischen 16-stufigen Getriebe und einem Primär-Redar der nebst separater Kühlanlage für Wandler und Dauerbremse.

Mit der gleichen Technik ist der Actros SLT auch in einer 3-achsigen Ausführung sowie mit der Achsformel 8x6/4 zu haben. Die DaimlerChrysler-Kollegen für die Antriebstechnik – dort natürlich auch Motoren – findet der Besucher in Halle A4, Stand 119.

Vom Unimog mit Kranaufbau bis zum Actros SLT mit 609 PS: DaimlerChrysler präsentiert ein umfassendes Angebot auf der BAUMA 2004.



Doll: Freigelände, Stand-Nr.: N 821/3

„Vario“tionen

Vor allem die Vario-Fahrzeuge stehen im Mittelpunkt des Messeauftritts der Firma Doll. Zu sehen gibt es den:

Doll Vario D 2P-0: 2-Achs-Dolly, passend zu 4-Achs-Teleskop-Tiefbett-Sattelaufleger
Doll Vario T3H-S3: 3-Achs-Teleskop-Tiefbett-Sattelaufleger mit hydraulischer Zwanglenkung und hydraulisch abfahrbarem Schwanenhals. Sattel-Gesamtlänge 17.450 mm, Tiefladepattformlänge 8.500 mm, Bodenfreiheit 70 mm.

Doll Vario T4H-S3, bestehend aus: 4-Achs-Fahrwerk, das bei Leerfahrt als Anhänger gefahren wird. Ausgerüstet mit hydraulischer Zweikreisverdrängerlenkung auf alle vier Achsen wirkend, Einspurautomatik, Konussen zur Aufnahme einer Brecheranlage, stirnseitig verstärkte Kröpfung mit eingeschweißter Aufnahme für Tiefbettbrücke.

Rahmenkopf mit Lenkung für 27 to Sattellast (für die Brecheranlage)

Teleskop-Tiefbett-Ladebrücke mit hydraulisch abfahrbarem Schwanenhals, Gesamtzuglänge: 21.630 mm, Sattelgesamtlänge mit 4-Achs-Fahrwerk 17.270 mm, Ausziehbarkeit: 1. Teleskop 4.800 mm

Braun - Sicher ist sicher



**VERZURRSYSTEME
RUNDSCHLINGEN
HEBEBÄNDER
ANSCHLAGKETTEN
BINDESTRICKE**

Wir haben für Sie
schon alles! Bei uns mit
Viel mehr! D. Braun
Lift & Tie
Kranmagazin

Braun
Lift & Tie



Doll Vario T3H-S3

KM im Internet:



www.kranmagazin.de

Faymonville: Freigelände, Stand N825/5
Ob Kranballast, Baumaschinen, ...

... oder Betonfertigteile bewegt werden müssen: das belgische Unternehmen Faymonville präsentiert in München vielfältige Transportlösungen: 3-Achs Megamax mit Free Swing Dolly: Der Megamax, ein Tiefbettauflieger mit bis zu 5 Lenkachsen und einem abnehmbaren Schwanenhals, ist für den Transport von Baumaschinen und Sondertransporte für hohe und schwere Lasten bestimmt. Die Kombination einer 6 x 4-Sattelzugmaschine mit Free Swing Dolly und einem 3-Achs Megamax ist zwar eine bekannte Transportlösung, jedoch wurde sie für den deutschen Markt optimiert. Die herkömmliche Kombination eines 4-Achs-Megamax mit einer 6 x 4-Zugmaschine erzielt eine Nutzlast von 37,5 t und eine Ladefläche von 6.200 mm innerhalb der 20 m Gesamtzuglänge. Mit der Kombination einer 6 x 4-Zugmaschine mit Free-Swing Dolly und einem 3-Achs-Megamax (eventuell mit Twin-Axle) hinten, erreicht man laut Hersteller eine optimale Lastverteilung, und mit den Twin-Axle sogar eine höhere Nutzlast. Diese Kombination gewährt eine kostengünstige Alternative zu einer 4-Achs Sattelzugmaschine. Die Twin-Axle-Technologie erlauben in Deutschland 12 t Achslast anstelle von 10 t. Auf Interesse dürfte auch der neue abgeschrägte Schwanenhals von Faymonville stoßen, der serienmäßig bei der Megamax-Reihe angewandt wird. Dieses neue Modell ist im Querschnitt niedriger und hat ein geringeres Eigengewicht. Die Abschrägung hinten bietet Vorteile beim Transport von Brechern, da sie die nutzbare Ladelänge erhöht. Prefamax: Mit diesem Fahrzeug werden die Betonelemente auf eine Palette vorgeladen, so dass diese nur noch aufgeladen werden muss. Am Zielort liefert der Fahrer die beladene Palette ab und kann sofort wieder losfahren, um eine neue zu holen. Bei Ablieferung der letzten Palette kann er die vorher gebrachten und bereits entladenen Paletten wieder gemeinsam mitnehmen. Ein weiterer Vorteil ist die niedrige Ladehöhe von ca. 300 mm. Sie ermöglicht den Transport von sehr hohen Betonfertigteilen, die im Rahmen der 4 m gemäß STVZO bleiben. Die hydraulischen oder mechanischen Verspannungssysteme machen das umständliche Sichern durch Ketten und Bänder überflüssig. Variomax 2 + 4: Die Besonderheit des Variomax liegt laut Faymonville in seiner modularen Gestaltung. Er besteht aus einem Schwanenhals, einem herausnehmbaren Dolly mit 2 Pendelachsen, einem Tiefbett und



Mit dem Multi N3LAUB von Faymonville lassen sich Arbeitsbühnen sicher und problemlos transportieren.

einem Fahrwerk mit 4 achsschenkelgelenkten Achsen. Wie der Hersteller betont, garantiert dieser 2 + 4-Sattelaufleger in Verbindung mit einer Twin-Axle-Achsaufhängung 12 t Achslast und erlaubt somit innerhalb Deutschlands gesetzlich 71 t zu transportieren. Zudem spart der Kunde eine Achse und verfügt über ein ca. 1,5 m kürzeres Fahrzeug, so das Unternehmen weiter. Multi N3LAUB: Dieser 3-Achs Multimax, mit hydraulischem Hebebett zum Hals, eignet sich vor allem für den Transport von Hubgeräten. Um eine sichere und rasche Beladung auch von kleinen Maschinen mit geringer Bodenfreiheit (30 mm bei einigen) zu erlauben, hat Faymonville eine hydraulische Hubplattform entwickelt. Der Neigungswinkel wird somit stark reduziert und die gesamte Aufliegerbreite ist für die Beladung verfügbar. Der 3-achsige Auflieger ist mit einer doppelten Hydraulikrampe ausgerüstet. Die Rampen wurden so konzipiert, dass sie immer vollständig vor der Bodenberührung ausgefahren sind. Zwischen den hydraulisch breitenverstellbaren Rampen bleibt ein Freiraum für den Arm einer Gelenk-Teleskop-Arbeitsbühne. Besonderheit: jede Rampe ist einzeln bewegbar. Die Ladefläche ist ausziehbar und kann somit den jeweiligen Transportbedürfnissen angepasst werden. Der gezeigte Multimax hat 3 luftgefederte Achsen, wovon die letzte nachlaufgelenkt ist, er kann bis zu 39 t (BRD) laden (technisch 45 t). Die gesamte Multimax-Reihe ist serienmäßig mit der SNT (Screw-Neck) Technologie ausgestattet. Cargo NZ6H: Dieser 6-achsige Plateau-Sattelaufleger dient dem Transport von Kranballast. Dank seiner besonderen Stahlkonstruktion ist dieser Cargomax laut Hersteller ca. 20 % leichter im Eigengewicht und hat daher eine höhere Nutzlast.

Goldhofer bietet Transportsysteme vom Tandemanhänger

mit 6 t Nutzlast bis hin zum Schwerlast-Modulsystem

mit über 10.000 t Nutzlast.

Für weitere Information:

www.goldhofer.de



MODULARE SCHWERLASTFAHRZEUGE

Bauma München 29.03.-04.04.2004

Freigelände F8 N820/1



Goldhofer
Aktiengesellschaft
Donaustraße 95
D-87700 Memmingen

Phone +49 (0)8331-150
Fax +49 (0)8331-15239
e-mail: info@goldhofer.de

Goldhofer

Fliegl: Freigelände, Stand N1018/7**Damit sich am Bau was bewegt**

Die Fliegl Nutzfahrzeug GmbH präsentiert mit insgesamt fünf Fahrzeugen einen Teil des aktuellen Fahrzeugprogramms für die Bauwirtschaft: Der 3-Achs Tiefladeanhänger Typ DTS 300 P mit Maßen von circa 11.000 x 2.550 x 900 mm bietet eine durchgehend gerade Ladeplattform, die über die gesamte Länge genutzt werden kann. Je nach Ausführung sind so Ladelängen von 7.135 mm bis 10.135 mm möglich. Hervorstechendes Merkmal dabei ist die ebene Fläche auch über dem Drehschemel der Vorderachse. Diese spezielle Variante der Tiefladeanhänger wurde von Fliegl bereits 1995 entwickelt und setzte damit im Markt neue Impulse. Vorgesehen für großvolumige Baumaschinentransporte ist der TTS 89. Dieser Tandem-Tiefladeanhänger zeichnet sich durch die Brückenslänge von 4.000 mm und eine Plattformhöhe von nur 600 mm aus. Die Anhängelhöhe ist variabel durch die serienmäßige Zugholm-Spindelverstellung. Die klappbaren Auffahrtrampen aus Stahl sind seitlich verschiebbar und werden durch Gasdruckfedern unterstützt. Somit ist für die Bedienung nur noch ein sehr geringer Kraftaufwand erforderlich. Weitere Exponate sind der Fliegl 3-Achs Kippsattelaufleger mit Aluminium-Hohlprofilmulde Typ DHKA 350/25, der Niederflur-Tandem-Dreiseiten-Kipphanhänger vom



Der Fliegl 3-Achs Tiefladeanhänger Typ DTS 300 P bietet eine durchgehend gerade Ladeplattform, die über die gesamte Länge genutzt werden kann.

Typ TSK 100 und der Einachs-Dreiseitenkipper ESK 95, mit dem ein 4-achsiges Zugfahrzeug optimal ergänzt werden kann. Mit dem Anhänger wird das Gesamtzuggewicht einfach und im Rahmen der StVZO auf 40 t angehoben, so der Hersteller. Die dadurch gewonnene Nutzlast von 6.600 kg hilft so dem Unternehmer, seine Transporte auch unter wirtschaftlichen Aspekten zu optimieren und mit jeder Fahrt mehr Ladung zu transportieren.

Goldhofer: Freigelände, Stand N820/1**„Universal Trailer“ als für Schwerlastbranche**

Sechs Exponate erwarten den BAUMA-Besucher in diesem Jahr am Stand der Memminger Goldhofer AG. Gezeigt werden:

TU 3: Dieser 3-achsige Tiefladeanhänger wurde jüngst neu überarbeitet. Das Ergebnis: geringeres Eigengewicht und eine bessere Bedienungsfreundlichkeit. TU 4: Der klassische und bewährte Tiefladeanhänger, wenn es um Baumaschinentransporte bis circa 32 t Nutzlast geht. TN-L5: 5-achsiger Tiefladeanhänger mit einer Nachlaufachse und einer Nutzlast von bis zu 30.500 kg. Das 3-Achs-Fahrwerk hinten verfügt über eine Achslast von jeweils 7.000 kg und eine 205er Bereifung. Dadurch beträgt die Ladehöhe lediglich 760 mm. STN-L3: Leichter, multifunktionaler Tieflader zum Transport von Baufahrzeugen mit Nachlaufenkung. Das geringe Eigengewicht ermöglicht eine Nutzlast von 38.000 kg. STZ-VLS 4: 4-achsiger Satteltieflader mit „Schmalachse“ und circa 38.200 kg Nutzlast. Die Ladehöhe im Tieflbett beträgt 510 mm. Seitliches Überfahren der ersten Achse ermöglicht günstigere Schwerpunktage – Goldhofer-Patent! STHP/UT 8: 8-achsige Schwerlastkombination mit Baggerbrücke. Ganz nach dem Motto „noch tiefer, noch leichter, noch stärker“, demonstriert Goldhofer mit diesem Exponat sein Know-how in der Schwerlastbranche. Dieser „Universal Trailer“ ist eines der neuesten Highlights. Seine universelle Einsatzmöglichkeit wurde laut Hersteller für extrem niedrige Fahrhöhen mit außerge-



Goldhofer Satteltieflader STZ-VLS.

wöhnlich großen Lasten deutlich verbessert. Das Fahrzeug ist außerdem mit der erst kürzlich vorgestellten Weltneuheit, einer luftbetätigten Scheibenbremse ausgerüstet. THP/SL 14: Als 14-achsige Schwerlastkombination im Nachläuferzug demonstriert Goldhofer seine Schwerlastmodule der Baureihe THP/SL. Insgesamt hat Goldhofer weltweit schon über 6.500 Achslinien dieses robusten und bewährten Modulsystems verkauft. Die vorgestellte Kombination wird vorwiegend als Nachläuferkombination zum Transport großer Brücken- und Betonteile von einem spanischen Kunden eingesetzt.

MAN Nutzfahrzeuge: Halle B4, Stand 209**Trucknology delivers**

„Trucknology delivers“ laute das Motto, unter dem MAN Nutzfahrzeuge auf der BAUMA verschiedene Fahrzeuge aus allen drei Baureihen LE2000, ME2000 sowie TGA ausstellen wird. Darunter werden mehrere Sattelzugmaschinen sein. Weitere MAN Fahrzeuge der verschiedensten Branchenwendungen sind auf den Ständen der Aufbauhersteller in den Messehallen und im Freigelände zu sehen. Auch die Themenbereiche Allrad-Kompetenz und Luftfederung sollen einen Schwerpunkt des Messeauftritts bilden. Erstmals werden auf der BAUMA 2004 neue Motoren mit Common-Rail-Technik von der MAN Nutzfahrzeuge AG in der Öffentlichkeit präsentiert. Neben den Nutzfahrzeugen gewinnen die Dienstleistungen rund um die Baufahrzeuge an Bedeutung.

Deshalb sind auf der BAUMA 2004 unter den Warenkennzeichen MAN Support, MAN Service, MAN Finanz und MAN Diesel folgende Bereiche präsent:

MAN TeleMatics

MAN FleetServices

MAN Communication

MAN Financial Services

MAN Service- und Repaircard

MAN Diesel



3-Achs-TGA beim Boots-Transport.

Renault Trucks: Halle B4, Stand 120
Deutschlandpremiere für Sattelzugmaschine

Auf einem rund 490 qm großen Stand präsentiert sich Renault Trucks auf der dies-jährigen BAUMA und zeigt vom Renault Master bis zum reinen Baufahrzeug Renault Kerax sein Fahrzeugprogramm für den Baustellenbereich von 2,8 bis 40 t. Im Vordergrund des Ausstellungsprogramms steht der neue Renault Lander, der in München Deutschlandpremiere feiert. Das Fahrzeug wurde speziell für die Baustellenbelieferung, den Baustoffhandel und für den Verteilerverkehr in ländlichen Gebieten konstruiert und füllt die Nische zwischen dem Fernverkehrs-Lkw Renault Premium und dem Baustellen-Truck Renault Kerax aus.

Ausgestellt werden:

Renault Premium Lander 420 Sattelzugmaschine

Renault Kerax 420.32 8X4 mit Meiller-Kipper

Renault Midlum 180.08 mit Meiller-Kipper

Renault Mascott 150.65 Doppelkabine mit Meiller-Kipper

Neben den Fahrzeugen werden auch die Serviceleistungen von Renault Trucks vorgestellt. Der Themenbogen spannt sich von Originalersatzteilen über die Angebote der hauseigenen Finanzierungsgesellschaft Renault Trucks Financial Services GmbH über die Renault Trucks Boutique bis zu den Service-Engagements des Unternehmens.



Feiert auf der BAUMA Deutschlandpremiere: Der Renault Premium Lander.

Nooteboom: Freigelände, N824/4
„Step by step“ auf 48 m

Der Transport von Windkraftanlagen ist nach wie vor ein bedeutsames Thema in der Schwerlastbranche. Und auch am Stand des Trailerherstellers Nooteboom geht es unter anderem um den Windkraftanlagen-Transport, wenn beispielsweise mit dem Tele-Step ein Fahrzeug vorgestellt wird, das sich für den Transport sehr langer Rotorblätter und von Turmsegmenten empfiehlt, selbstverständlich aber auch zum Transport anderer extrem langer Güter einsetzbar ist. Erhältlich ist der Telestep vor allem mit einer 3-fach teleskopierbaren Ladefläche mit einer Höhe von weniger als 120 cm. Diese Ausführung ist als 3-, 4- und 5-Achser mit 245/70 R 17.5 Reifen erhältlich. Sollte eine Zuglänge innerhalb der 16,5 m-Grenze benötigt werden, gibt es den Tele-Step in einer von 13,6 auf gut 36 m teleskopierbaren Ausführung. Mit einer Basislänge von 16,6 m lässt sich die Ladefläche sogar auf gut 48 m ausfahren. Mit dem Mega Windmill Transporter zeigt Nooteboom eine weitere Transportlösung für den Bereich der Windkraftanlagen. Mit der Neuentwicklung können Turmsegmente und Rotor gondeln großer 3 MW-Windkraftwerke transportiert werden. Der Transporter besteht aus zwei hydraulisch ausfahrbaren Liftadaptern, die universell für unterschiedliche Fahrzeugtypen genutzt werden können. Während des Transports werden Turmsegment und Rotor gondel zwischen den Liftadaptern festgeklemmt. Sie erlauben zudem das Be- und Entladen ohne Zuhilfenahme eines Krans. Die Hebeleistung der Liftadapter wird mit je 50 t angegeben, das Eigengewicht liegt bei 6 t. Ein weiterer wichtiger Aspekt bei diesem System ist, dass die Ladung das Kurvenverhalten vorgibt, denn die Länge der Ladung bestimmt die Gesamtzuglänge. Es wird immer mit dem jeweils optimalen Kurvenradius gefahren; ein durchaus wichtiger Aspekt bei der Planung der optimalen Transportroute. Darüber hinaus stellt das Unternehmen einen 1-achsigen abnehmbaren Jeepdolly für eine 4-achsige Zugmaschine vor, mit dem quasi im Handumdrehen aus einer 8x4-Zugmaschine eine 5-achsige Zugmaschine wird. Für die Nooteboom Semi-Tieflader (auch für die teleskopierbaren!) ist zudem eine Auslegermulde für den Baggertransport neu im Programm. Die Mulde, die den Transport bestimmter 45 t-Bagger durch Europa ermöglicht, gibt es für alle un gelenkten und hydraulisch gelenkten Semi-Tieflader mit bis zu sechs Achsen.

Der neue 1-achsige, abnehmbare Jeepdolly macht aus einer 4-Achse eine 5-Achse-Zugmaschine.



MAX

FAYMONVILLE TRAILERS

BAUMA 29.03/04.04
Stand F8 N825/5

- MULTIMAX
- MFGAMAX
- VARIOMAX
- MODULMAX
- TELEMAX
- CARGOMAX
- FLOATMAX
- PREFAMAX
- TIMBERMAX

ZI Eselborn-Lentzweiler / 10, op der Sang L - 9779 LENTZWEILER
 TEL: +352/26 90 04 155 FAX: +352/26 90 04 423
 E-MAIL: info@faymonville.com WEB: www.faymonville.com

Scania: Halle B4, Stand 116

Ursprünglich für militärische Zwecke

Auf der BAUMA präsentiert Scania erstmals ein 8x8-Fahrgestell, das ursprünglich für militärische Zwecke gebaut wurde und nun auch für den zivilen Einsatz angeboten wird. Das Baukastensystem von Scania, so der Hersteller, macht dies möglich. Das neue, kraftvolle 8x8-Fahrgestell wurde für den extremen Einsatz im Gelände gebaut.

Dieser Lkw ist die Weiterentwicklung des 8x8-Fahrgestells von Scania, das vor kurzem von der niederländischen Armee nach äußerst harten Tests ausgewählt wurde. Zugleich sieht der Hersteller den neuen 8x8 als weiteren Erfolg des Scania Modulsystems. Der Radstand des Fahrgestells beträgt 4.700 mm und ist damit etwa einen Meter kürzer als die Version für die niederländische Armee. Das Fahrzeug ist auch mit den neuen 835-Achsen von Scania ausgestattet. Dies bringt Gewichtseinsparung und eine höhere Nutzlast. Außerdem stellt Scania auf der diesjährigen BAUMA seine neuen Außenplanetenachsen vor, die sich durch große Bodenfreiheit und erhebliche Gewichtseinsparungen auszeichnen sollen. Ebenfalls in München vertreten ist das neue Overdrive-Getriebe.

Präsentiert werden auch der vordere Unterfahrschutz für Scania-Baufahrzeuge sowie Scheibenbremsen und Luftfederung für Bau-Lkw im harten Einsatz.



Neben einem neuen 8 x 8-Fahrgestell ist auch ein Scania 8 x 4 mit 380 PS und 11-L-Motor in München zu sehen.

Scheuerle: Freigelände, N824/4

Über 70 Kombinationen

Ausgestellt wird ein neues Flat Combi-Modell, das über die Allianz mit Nooteboom B.V. an die Berliner Firma Brandt Krane und Schwertransporte verkauft wurde. Die 13-Achs-Kombination besteht aus einem 2-Achs-, 3-Achs- und zwei 4-Achs-Fahrwerken. Zwei Universal-Gelenkschwannenhälse mit je 30 t Sattellast und Zuggabeln stellen die Verbindung zur Zugmaschine her. Die Kombination wurde mit mehreren Lasttragmitteln ausgerüstet: eine teleskopierbare Baggerbrücke mit 100 t Nutzlast, eine nur 230 mm hohe Flachbettbrücke mit 100 t Nutzlast, zwei Drehschemel mit je 100 t Nutzlast und eine teleskopierbare, verbretterbare Kesselbrücke mit 120 t Nutzlast. Dieser Lieferumfang deckt mit über 70 möglichen Kombinationen nahezu jeden Einsatzfall bis zu einer Nutzlast von ca. 250 t ab. Zudem präsentiert Scheuerle auf der BAUMA eine neue Generation Modultransporter der SPMT-Serie mit neuer elektronischer Steuerungstechnik. Bei der Entwicklung der neuen Steuerungstechnik wurde laut Hersteller eine optimale Synthese aus bewährter Funktionalität am Globalbus und neuer Technik am Lokalbus gefunden. Hierfür werden hochzuverlässige Industriesteuerungen am lokalen CAN-Bus mit neuentwickelter Software so programmiert, dass die Funktionalität und die Kommunikation zu den vorhandenen Lenk- und Digitalisierungsrechnern den Scheuerle-Anforderungen nach Kompatibilität voll entsprechen. Am globalen Bus und an der Bedienung ändert sich damit für



Transporttechnik made in Pfedelbach.

den Kunden nichts. Vorteile der neuen Industriesteuerung „ESX“ sind laut Hersteller ein durchgängiges Steuerungskonzept, der Einsatz von Standardkomponenten, robuste Hardware, Schockfestigkeit, ein zertifiziertes Steuergerät, hohe Prozesssicherheit und Anlagenverfügbarkeit, geringere Wartungskosten sowie die Aufhebung von absoluter Lieferantenabhängigkeit.

Volvo Trucks: Halle B5, 102

Ein umfassendes Programm für jeden Zweck

Volvo Trucks präsentiert sich auf der BAUMA 2004 mit einem umfassenden Programm für Baustellen- und Sondereinsätze, basierend auf den Baureihen Volvo FM und FH.

Die Fahrzeuge befinden sich auf dem gemeinsamen Areal von Volvo Trucks und Volvo Construction Equipment Europe (VCE) in Halle B5, Stand-Nr. 102 sowie auf dem Freigelände zwischen den Hallen B4 und B5. Zwei weitere Volvo FM sind bei der VCE-Fahraktion mit dabei (Freigelände F7, Stand-Nr. 707/708). Eine Sattelzugmaschine Volvo FH12/460 zählt ferner zum Ausstellungsprogramm des Münchener Aufbauherstellers Meiller, zu sehen im Freigelände F6, Stand-Nr. 605/5.

Partner am Bau: Volvo Bagger und Volvo FM12 mit Kipperaufbau.



Fahrzeug	Bauart	Typ	Radstand in mm	Leistung in kW/PS	Aufbau / Besonderheit
FM9/300	4x2	Fahrgestell	4.300	220/300	Meiller-Kipper und Kran
FM9/340	8x4	Fahrgestell	4.300	250/340	Liebherr-Betonmischer
FM12/420	4x4	Allrad-SZM	3.800	308/420	Allrad-Kippsteil
FM12/460	6x4	Fahrgestell	3.200	338/460	Dreiseiten-Kipper
FM12/460	8x4	Fahrgestell	4.300	338/460	Carmel-Halfpipe Powertronic-Getriebe
FH12/420	6x2	Fahrgestell	5.200	308/420	Meiller-Abrollkipper
FH12/460	4x2	SZM	3.700	338/460	Meiller-Kippsteil
FH16/510	6x4	Schwerlast-SZM	3.200	448/510	Großraumfahrerhaus Globetrotter XL